Redebeitrag von Stadtrat Michael Schmidt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Ratsversammlung am Mittwoch, 17. Mai 2015 zur Petition "Schluss mit der Tariferhöhung im MDV!"

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,
liebe Gäste.

Bitte erlauben Sie mir, dass ich auch diese Petition als Ausschussvorsitzender einbringe, schließlich geht es um einen Komplex, der in den vergangenen Jahren immer wieder Thema im Stadtrat war und die Fraktionen wie auch die Bürgerinnen und Bürger beschäftigt und bewegt – die Fahrpreiserhöhungen beim MDV – 8.049 Unterzeichnerinnen bei Open Petition.

Die Petition spricht sich gegen weitere Steigerungen der Fahrpreise und die Aussetzung der für August 2015 geplanten Preiserhöhung aus. Stattdessen soll bis zum 30.06.2015 der Entwurf eines neuen ÖPNV-Finanzierungskonzeptes erstellt werden, wobei es in keinem Falle zu einer Reduzierung des derzeitigen Angebotes im ÖPNV kommen soll.

Der Petitionsausschuss empfiehlt dem Stadtrat heute die Ablehnung der Petition, lassen Sie mich dies kurz aus Sicht des Ausschusses begründen:

Die Preiserhöhung ab August wurde bereits auf Seiten des MDV im November 2014 beschlossen – der Stadtrat ist an der Stelle nicht involviert, sondern u.a. der Aufsichtsrat der LVB und des MDV. Und auch da haben wir uns in der Vergangenheit mehrfach mit dem Thema auseinandergesetzt, was passiert, wenn die LVB einseitig als Bestandteil des MDV die Tariferhöhung blockiert. Die Folge ist im Beschlussvorschlag beschrieben. Neben den Mindereinnahmen von etwa 2 Mio € jährlich muss die LVB den erlittenen Einnahmeverlust bei den anderen Verkehrsunternehmen tragen. Jahr für Jahr, weil man ja dann im Folgejahr die Preise doppelt anheben müsste, um das Finanzierungsproblem nicht in die Zukunft aufzuschieben, Eine Finanzierungslücke würde entstehen, die niemand zu schließen bereit und imstande ist.

Der geforderte Entwurf eines ÖPNV-Finanzierungskonzeptes soll bis 2017 erarbeitet werden, sagt die Verwaltung, sagt auch der MDV - eine erste Studie zum Thema wurde ja bereits vorgelegt und in den Ausschüssen und auch im SR diskutiert. Eine Realisierung bis Juni 2015, also in zwei Wochen, muss daher abgelehnt werden. Ich denke auch, wir sind gut beraten, wenn wir in Ruhe an der Konzepterarbeitung mitwirken, insofern dies möglich ist. Schließlich wollen wir am Ende auch eine Lösung gegen die jährlichen Preisrunden bei LVB und MDV. Insofern denke ich, dass alle Fraktionen das Anliegen der Petenten erkannt haben und intensiv an Lösungsschritten mitwirken werden.

Ich empfehle Ihnen daher den ablehnenden Beschlussvorschlag des Petitionsausschusses mitzutragen und bitte um Ihre Zustimmung.